

WISSEN NUTZEN. ZUKUNFT GESTALTEN.

Bildungsaktivitäten der IV-Salzburg





DIE ZUKUNFT WARTET NICHT!

Wissen ist die Ressource unserer Zukunft.

Geschätzte Mitglieder der Industriellenvereinigung Salzburg, sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Ein Hauptschwerpunkt der IV-Salzburg ist seit Jahren das Thema Bildung, denn gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die wichtigste Ressource der Salzburger Industrie und Erfolgsfaktor für den Wirtschaftsstandort.

Als konstruktiver Partner bei Strategieprozessen im Land arbeiten wir gerne mit, wenn es darum geht, die Zukunft Salzburgs zu prägen und aktiv zu gestalten.

Wir freuen uns daher, dass Marianne Kusejko die Bildungsagenden von Peter Malata übernimmt. Gleichzeitig bedanken wir uns bei Peter Malata für seinen unermüdlichen Einsatz für Bildungsfortschritte. Er wird auch weiterhin der Mentor der Spürnasenecke und MINT-Gemeinde bleiben.

Der neuen Ausschussvorsitzenden wünschen wir alles Gute und sind zuversichtlich, dass wir mit den schon gesetzten Aktivitäten und den zukünftigen Initiativen die kommenden Herausforderungen im Bildungsbereich erfolgreich meistern werden.

Die IV-Maßnahmen für ein modernes und nachhaltiges Bildungssystem – von der frühkindlichen und schulischen Bildung über die berufliche Bildung bis hin zum lebensbegleitenden Lernen – finden Sie auf den nachfolgenden Seiten. Es kann nicht oft genug gesagt werden: "Lassen wir kein Talent zurück!"

Deshalb fordert die Industriellenvereinigung die Durchlässigkeit des Bildungssystems sowie die Möglichkeit, dass jedes Kind eine MINT-Schule in seiner Umgebung besuchen kann.

Besonders freut uns, dass sich die neue Bundesregierung "aus Verantwortung für Österreich" in ihrem Regierungsprogramm 2020–2024 für eine Offensive in den Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT) ausspricht. Auch sind die geplante Einführung der Mittleren Reife sowie die Bildungspflicht langjährige Empfehlungen der IV.

Das Land Salzburg hat unter Landeshauptmann Wilfried Haslauer die Bedeutung von MINT-Bildung bereits erkannt. Die IV-Salzburg arbeitet federführend mit, um Salzburg zum Vorzeigeland zu machen. Auf dem Weg zum lehrlingsfreundlichsten Bundesland sind wir schon. Bestes Beispiel: der Industrietechniker – mit Lehre zum Ingenieur.

Ausgezeichnete Bildung und ein Imagewandel des Lehrberufs sind die wirkungsvollsten Antworten auf den Fachkräftemangel: "Wir müssen die Begeisterung junger Menschen in eine technisch orientierte Ausbildung wecken, die vielen unterschiedlichen Ausbildungswege darstellen und den jungen Menschen zeigen, welche Möglichkeiten mit einer Lehre in der Industrie und einer praxisnahen Ausbildung verbunden sind."

Viel Vergnügen bei der Lektüre wünschen

Dr. Peter Unterkofler
Präsident

VP KR Mag. Marianne Kusejko Vorsitzende Bildungsausschuss Mag. Irene Schulte Geschäftsführerin





MINT-Netzwerk Salzburg

Die IV-Salzburg ist treibende Kraft bei zahlreichen MINT-Aktivitäten in Salzburg. In Zusammenarbeit mit führenden Institutionen wie dem Land Salzburg, der Salzburger Bildungsdirektion und den Mitgliedern des MINT-Netzwerkes Salzburg leistet die IV-Salzburg einen wesentlichen Beitrag zur MINT-Entwicklung des Landes.

MINT-Gütesiegel

Gemeinsam mit dem Bildungsministerium, der Wissensfabrik Österreich und der PH Wien hat die IV im Jahr 2017 das MINT-Gütesiegel ins Leben gerufen. Dieses Qualitätszertifikat zeichnet jene Bildungseinrichtungen aus, die das Ziel verfolgen, Jugendliche mit innovativen und fächerübergreifenden Lern- und Lehrmethoden für MINT zu begeistern.





MINT-GÜTESIEGEL-COMMUNITY WÄCHST WEITER

Die erste bundesweite Fachtagung der Pädagogischen Hochschule Salzburg und des Bildungsministeriums im Jahr 2019 brachte 150 MINT-engagierte Pädagogen nach Salzburg. IV-Vizepräsident Peter Malata hielt in seiner Begrüßungsrede ein Plädoyer für die MINT-Bildung und verdeutlichte die Anforderungen an Bildung sowie Arbeitswelt anhand von Beispielen aus der Praxis.



MINT-Gütesiegel-Netzwerktreffen

Die IV-Salzburg koordiniert die Vernetzung der MINT-Gütesiegel-Schulen und organisiert regelmäßige Treffen, zuletzt war das MINT-Gütesiegel-Netzwerk zu Gast bei der Firma Kaindl in Wals. Eingeladen war diesmal auch der Leiter der Bildungsregion Süd, Andreas Egger, um mit den Pädagoginnen und Pädagogen über ihre Anliegen und Erfahrungen aus dem schulischen MINT-Alltag in Austausch zu treten.



MINT konkret!

KINDERGARTEN

Spürnasenecke - MINT erleben von klein auf

Bereits 70 Spürnasenecken wurden in Salzburger Kindergärten eingerichtet. Dank des großen Engagements vieler Unternehmen, insbesondere dem W&H Dentalwerk, sowie des Landes Salzburg können diese Forscherlabore Kindern in einer auf ihr Niveau abgestimmten Art und Weise die MINT-Welt vermitteln. Beim Experimentieren wird alltäglichen Phänomenen auf den Grund gegangen und scheinbar Logisches hinterfragt.

Science im Vorschulbereich

Die IV-Salzburg unterstützt den Science-Jahresschwerpunkt des ZEKIP (Zentrum für Kindergartenpädagogik), welches den Elementarpädagoglnnen, TagesbetreuerInnen sowie VolksschullehrerInnen Fortbildung anbietet. Dazu erhält der Kindergarten für alle Vorschulkinder das PIXI-Buch "Meine Freundin ist Ingenieurin". Darin zeigen spannende Geschichten den Berufsalltag einer Ingenieurin.







Übergabe der NaWi geht das-Boxen an der PH Salzburg

VOLKSSCHULE

"NaWi geht das?"

Mit dem Vorzeigeprojekt "NaWi geht das?" will die IV-Salzburg schon Volksschulkindern zeigen, wie spannend die Naturwissenschaften sein können. Das Projekt wurde gemeinsam mit der Pädagogischen Hochschule Salzburg und der Wissensfabrik Österreich ins Leben gerufen. 54 Salzburger Volksschulen – also knapp ein Drittel der Volksschulen im Land – konnten schon mit den Experimentierkisten ausgestattet werden, um kindgerecht die Welt der Naturwissenschaften zu entdecken.

e2 Young Engineers (ESYE)

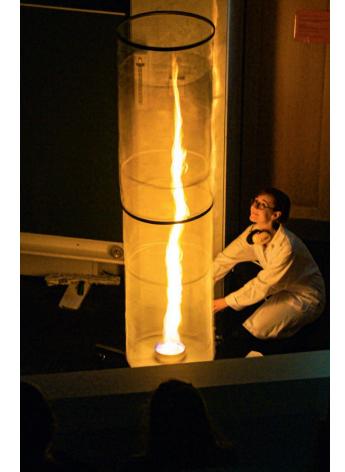
Die IV-Salzburg unterstützte das LEGO Challenge Bildungsprogramm mit vier Tablets, damit die Robo-LEGO Workshops mit ganzen Schulklassen durchgeführt werden können. Wenn Roboter, Kräne oder Mini-Waschmaschinen gebaut werden, wird technisches Wissen auf unterhaltsame Weise erworben. Und den Kindern macht es wohl großen Spaß, denn bereits über 1.000 Teilnahmen zählt das Projekt.

Perspektivenwechsel

"Salzburg begreifen" ist ein Vorzeigeprojekt von Susanne Fink, Gabi Wagner und Elisabeth Grutschnigg von der Volksschule Bad Gastein. Eine überdimensionale Landkarte des Bundeslandes Salzburg dient als Bodenbelag, auf dem verschiedene Elemente als Straßen, Flüsse, Kraftwerke und Unternehmen ausgelegt werden. Spielerisch eignen sich die Kinder topografisches und wirtschaftliches Wissen an, während sie über die Landkarten gehen, anstatt nur mit einem Finger im Atlas darauf zu zeigen.

Die "Erfinderinnen" sind Pädagoginnen an der VS Bad Gastein





SEKUNDARSTUFE 1 & SEKUNDARSTUFE 2

Von der Schulbank ins Unternehmen

SPICI bringt der Jugend Physik näher. Zuerst im Klassenzimmer und dann bei einer Werksführung im W&H Dentalwerk: Selber machen steht ganz groß im Vordergrund – Bohren, Zahnstein entfernen und ein Handstück selber zusammen- und wieder auseinanderbauen. Denn "begreifen" kommt von "angreifen".

Lust auf Technik in die Schule bringen

Um "Lust auf Technik" zu machen, geht die IV-Salzburg in (Neue) Mittelschulen. In vierstündigen Workshops geht es darum, die Technikrelevanz im Alltag zu erkennen, technische Berufe und die Karrierechancen in der Industrie kennenzulernen und nicht zuletzt um praktische Lötübungen. Mit dabei ist immer ein weiblicher Lehrling als Role-Model, um zu zeigen, dass technische Berufe nicht "reine Männersache" sind.

RoboCupJunior in Sidney - HLWM Annahof hebt ab

Zehn SchülerInnen der HLWM Annahof nahmen zusammen mit ihren Robotern am RoboCupJunior in Innsbruck teil und sicherten sich mit den gelungenen Vorführungen das Ticket zur WM in Sidney Anfang Juli 2019. Die Industriellenvereinigung sponserte die Anmeldegebühren.







IV-SALZBURG ALS MINT-INITIATOR

Girls' Day 2019 - Mädchen bitte in die Technik!

"Mach die Welt, wie sie dir gefällt"

Experimentier-Mitmach-Tag für Mädchen im Seminarzentrum Aigen

Physik im WRG Salzburg

7 multifunktionale Mess-Geräte mit einer Vielzahl an Sensoren (zur Messung von Geschwindigkeit, Beschleunigung und Ort, Gyroskop, Newtonmeter, Drucksensor, Thermometer, Magnetometer, Lichtsensoren, analoge und digitale Eingänge für Versuche zur Elektrodynamik sind nun im Physikunterricht im Einsatz.

PLUS Physik Show

an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg

Landeswettbewerb der Polytechnischen Schulen

Über 100 Jugendliche zeigten ihr Können.

PTS Salzburg Stadt

Zwölf Jugendliche bauten mit mittelalterlichen Werkzeugen eine Burg.

Tag der Talente

Wettbewerb der Bildungsdirektion zu "homo europaeus – mein guter Rat, meine gute Tat für Europa"

SALIS International School

Matura und International-Baccalauerate-Diplom

Werkschulheim Felbertal

Lernen mit Hirn, Herz und Hand – AHS mit Lehre in Mechatronik, Maschinenbau oder Holztechnik

Coding Club

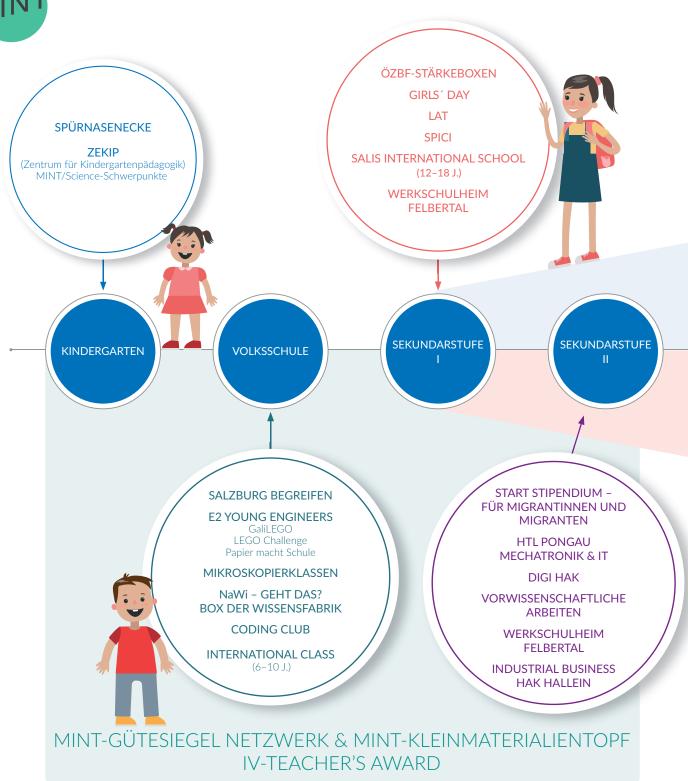
Digitale Grundkompetenzen erwarben die Pädagoginnen und Pädagogen der MINT-Gütesiegelschulen beim exklusiven Coding-Workshop der IV-Salzburg.





MINT

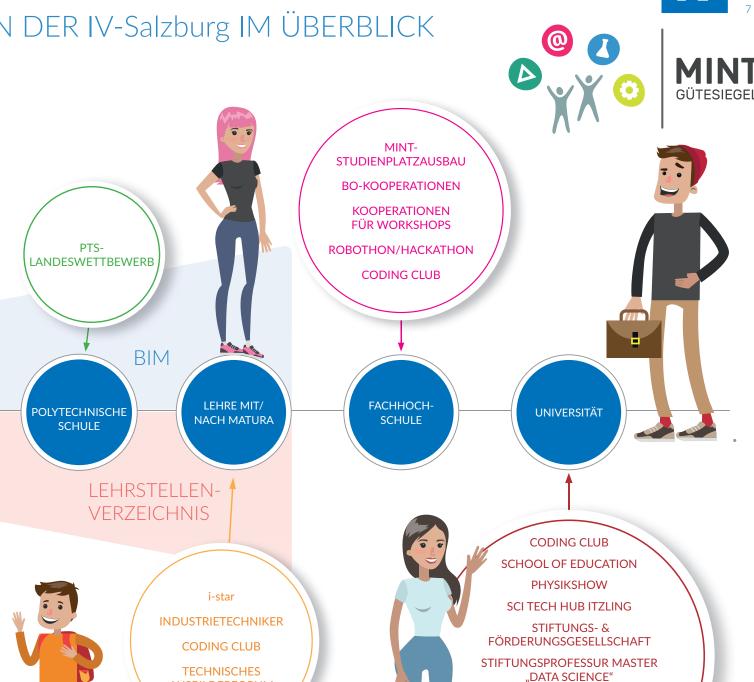
MINT-BILDUNGSAKTIVITÄTEN





Die Grundlage für das vielseitige und intensive Bildungsangebot der IV-Salzburg bilden unter anderem die MINT-Initiative Salzburg & DigiTALENTE, die Plattform Industrie, IKT und die Allianz für Wachstum und Beschäftigung. Im Bildungsausschuss werden die Maßnahmen mit den Mitgliedsunternehmen erörtert, wobei sich hier sowohl Präsidium als auch Vorstand dazu verschreiben, die Qualität der Bildung zu sichern und das MINT-Angebot auszubauen. Dass etwas "Lust auf Technik" macht, gilt als Voraussetzung für ein Sponsoring durch die IV-Salzburg.





Sommerprogramm:

AUSBILDERFORUM



Speed Dating
Industriepraktika

STIPENDIUM
INGENIEURSWISSENSCHAFTEN
Industriepraktika & -projekte
Betriebsexkursionen



Schulentwicklung

Sich nicht auf Bestehendem ausruhen – das gilt für die Industriellenvereinigung Salzburg ganz besonders bei der Arbeit für den Bildungsstandort. Neue Wege auszuprobieren und disruptive Innovation zuzulassen war auch der Grund, warum die IV-Salzburg vor acht Jahren die initialzündende Anschubfinanzierung für Teach for Austria gab.

Die Saat trägt Früchte: Knapp 160 Fellows unterrichten heute über 10.000 Jugendliche in (N)MS/PTS und ab Herbst 2019 auch in Kindergärten. Denn jedes Kind verdient die Chance auf ein gutes Leben! Denn manche Kinder haben ein schwerwiegendes Problem im Schulalltag: Legasthenie und Dyskalkulie betrifft geschätzte 5% der Schüler!

BALDT, der Berufsverband Akademischer Legasthenie-Dyskalkulie-TherapeutInnen, fängt Iernschwache Schüler auf, damit diese ihren Bildungsweg selbstbewusst bestreiten können und auch beim Eintritt in eine Lehre keine Nachteile erfahren müssen. In Wertschätzung für diesen Einsatz unterstützte die IV-Salzburg den Jahreskongress.

Wirtschaftsbildung: Modern teaching schließt Missing-Gap im Lehrplan

Ein Pilotprojekt zur Wirtschaftsbildung entwickelte die IV-Salzburg gemeinsam mit Julian Ronacher: In zehn Intensiv-Workshops befassten sich OberstufenschülerInnen mit Themen wie Firmengründung, Lernforschung, Zukunft 4.0 oder Technikanwendungen im Laufe der Menschheitsgeschichte – und daneben auch mit dem eigenen Berufswunsch.

HAKs rüsten sich für die Zukunft

Der Industrial-Business-Zweig der HAK Hallein bietet eine fundierte Ausbildung in den Bereichen Industrie und Technik und geht auf die Anforderungen internationaler Unternehmen ein. Die DIGI.HAK Neumarkt kombiniert Informationstechnologie und wirtschaftliche Ausbildung.

Die enge Zusammenarbeit mit Experten aus den regionalen Industriebetrieben wie Sony DADC, Bosch, Liebherr u.a. garantiert den SchülerInnen an beiden Schulen eine praxisnahe Ausbildung.





IV-Salzburg-Präsident Peter Unterkofler besucht die Industrial-Business-Klasse an der HAK Hallein

HTLs SIND BELIEBT

Der Schultyp HTL ist für die Industrie besonders wichtig. Da es viele interessante Betriebe und Jobs im technischen Bereich gibt, gilt es hier, den Jugendlichen ihre Berufschancen entsprechend aufzuzeigen sowie das schulische Angebot mit den vielfältigen Ausbildungszweigen von Elektronik, Mechatronik, Bautechnik, Maschinenbau, Informatik bis hin zu Medizin-, Medien- oder Kunststofftechnik zu stärken.

So ist es erfreulich, dass seit zwei Jahren die HTL Salzburg auch einen Schwerpunkt auf "Kunststofftechnik und Produktentwicklung" setzt. Ein gewiss zukunftsträchtiger Bereich, auch wenn er sich mit dem medialen Plastik-Bashing und der notwendigen Differenzierung von Wertstoff Systemkunststoff und Verpackung konfrontiert sieht.

Im Pongau konnte mit Herbst 2018 neben der bereits zehn Jahre laufenden Mechatronik-Klasse auch eine IT-HTL-Klasse gestartet werden. Die Pongauer Jugend erkennt klar ihre Chancen, denn die Anmeldungen für den Herbst 2019 zeigen wieder eine randvolle erste Klasse. Im nächsten Schritt muss nun der Ausbau des Gebäudes HAK St. Johann umgesetzt werden.



Berufswahl leicht gemacht





21 Industriebetriebe aus Salzburg und dem bayerischen Raum zeigten auf der BIM, der größten Berufs-Informations-Messe Westösterreichs, was die Salzburger Industrie alles zu bieten hat.

Die Wirtschaftskammer Salzburg und die Industriellenvereinigung Salzburg ziehen jedes Jahr an einem Strang, um unter der Dachmarke "Salzburger Industrie" ein geballtes Angebot für die Salzburger Jugendlichen anzubieten.

Über 400 Schülerinnen und Schüler nahmen im Rahmen der Berufsorientierung der Mittelschulen und Polytechnischen Schulen an den Führungen der Salzburger Industrie teil. Ausprobieren stand an oberster Stelle. Beim S-Pass-Gewinnspiel winken tolle Preise, die bei der IV-Mitgliederversammlung Im Februar an die Gewinner überreicht werden.

I-STAR ST. JOHANN

Auch bei der Veranstaltung "i-star: Mit Lehre zum Erfolg" dreht sich alles rund um die Lehre in Technik-Berufen. Die Pongauer Industriebetriebe – von Amari, Atomic, ESW bis SAG – sind mit großartigem Engagement dabei. Das Lehrstellenverzeichnis der Industrie hilft den Jugendlichen bei Berufswahl und Lehrplatzsuche





LEHRE

Industrietechniker - Vom Lehrling zum Ingenieur

Jedes Jahr verleiht die IV bei der Mitgliederversammlung leistungsstarken Lehrlingen die "Industrietechniker"-Urkunden. Voraussetzung für diese Auszeichnung sind überdurchschnittliche Leistungen im Betrieb und bei der Lehrabschlussprüfung sowie der positive Abschluss Berufsreifeprüfung und Werkmeisterprüfung. Neu seit der Änderung des Ingenieurgesetzes: Nach sechsjähriger einschlägiger Berufserfahrung und einem Fachgespräch können Industrietechniker den Titel "Ingenieur" erwerben.

www.industrietechniker.net

Technisches Ausbilderforum

Das letzte Treffen des Technischen Ausbilderforums fand in der Robert Bosch AG in Hallein statt. Neben einer Betriebsbesichtigung und einem Besuch

in der Lehrwerkstätte des Gastgebers standen spannende Vorträge, beispiels-



weise zu den Themen "Digitalisierung und Industrialisierung" und "Jugendschutz im Unternehmen", auf dem Programm. Im Mittelpunkt standen dabei einerseits die Höherqualifizierung von Lehrlingen und andererseits Haftungsfragen rund um den Jugendschutz.

LEHRLINGSFREUNDLICHSTES BUNDESLAND SALZBURG

Salzburg soll zum lehrlingsfreundlichsten Bundesland Österreichs werden. Dieses Ziel hat sich die IV mit einer breiten Allianz von Politik, Sozialpartnern, Arbeitsmarktservice und Bildungsdirektion zum Ziel gesetzt. Die Industrie setzt neben dem Industrietechnikerprogramm bei der Lehre verstärkt auf Vorhilfe statt Nachhilfe. Viele Unternehmen geben Mathematik-Starthilfe, noch bevor die Berufsschule anfängt.



Sommer ganz im Zeichen der Technik

INDUSTRIE 4.0 VON BEGINN AN



Die Metallwerkstatt der Salzburger Industrie war jeden Tag ausgebucht.

Mini Salzburg

über 1.000 Kinder täglich machen die Salzburger Kinderstadt zu ihrer Stadt Drei Wochen lang verwandelte sich der Volksgarten wieder in eine Stadt für Kinder. Wie in der Welt der Erwachsenen arbeiten sie in der

Bank, im Restaurant oder an der Universität. In Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer Salzburg, FH Salzburg und der Bosch AG ist die Salzburger Industrie mit Metallwerkstatt. Elektrowerkstatt und dem Bereich Ingenieurwissenschaften vertreten. Die Kinder können so in die Rolle eines Lehrlings schlüpfen und sowohl eigene Werkstücke als auch Auftragsarbeiten erstellen, eine "Lehrabschlussprüfung" absolvieren oder Ingenieurwissenschaften studieren.

Forschendes MINT-Lernen in der Sommerakademie Klessheim

Die Sommerakademie Klessheim bietet einen Talenteraum für besonders begabte und interessierte Schülerinnen und Schüler der ersten bis dritten Klasse aus NMS und AHS. 53 begabte Kinder konnten im Sommer drei Tage lang in Workshops zu den Themen Programmieren, Chemie, Grafik-Design und Theater ihr Können zeigen.

Smart Summer - Kinder erleben Salzburgs Unterneh-

Fine Ferienwoche im Zeichen der Technik – das bietet die Smart-Summer-Sommertechnikwoche der IV-Salzburg gemeinsam mit WKS, FH und akzente für Mädchen und Burschen zwischen 12 und 16 Jahren. Der Andrang ist groß, jährlich gibt es doppelt so viele Bewerber wie Plätze. Zwei Wochen lang können jeweils



30 Kinder Betriebe wie W&H Dentalwerk, Sony, Palfinger, A1, Atomic oder die ÖBB-Lehrwerkstätte erkunden und technische Berufe kennenlernen. Das großartige Engagement der Betriebe wird mit hoher Aufmerksamkeit und Technikbegeisterung belohnt.

MINT-TAI ENTEFÖRDERUNG

Grenzüberschreitende Begabtenförderung in Berchtesgaden und Ramsau

Im Juli 2019 ist das grenzübergreifende EuRegio-Projekt der MINT-Akademie gestartet. 15 leistungsstarke Jugendliche aus Salzburg erhalten am Schülerforschungszentrum Berchtesgaden die Möglichkeit, in intensiv betreuter Projektarbeit ihre Interessen in den Fächern Mathematik. Informatik. Naturwissenschaften und Technik zu vertiefen. Für den Sommer 2020 ist eine Aufstockung der Plätze auf 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Salzburg geplant.



Sommerakademie ProTalente fördert besonders begabte Talente

Jährlich unterstützt die IV-Salzburg die dreitägige Sommerakademie ProTalente für Hochbegabte zwischen 15 und 17 Jahren. Zu den Workshop-Highlights gehören Kurse zu Knochenregeneration, Quantenmechanik, Start-ups und Künstliche Intelligenz.

Ditact - Studieren auch im Sommer - women only

Ein spezielles IT-Sommerangebot für Frauen bietet die Ditact der Uni Salzburg im August – ganz im Zeichen "von Frauen für Frauen". Referentinnen bringen ihren Kursteilnehmerinnen die Welt der IT näher – von Programmieren bis Projektmanagement. Dieses Format soll speziell junge Frauen für den IT-Bereich begeistern und die Hemmschwelle vor einer Männerdomäne abbauen.

Die neue Vorsitzende des Bildungsausschusses und IV-Vizepräsidentin Marianne Kusejko (rechts) bei der Abschlussveranstaltung Smart Summer

Studenten aufgepasst

Im Hochschulbereich unterstützt die IV-Salzburg neben der Ditact, dem Sommerangebot der Universität Salzurg, verschiedene Fachtagungen, Robotik-Wettbewerbe, Programmier-Wettbewerbe und initiiert Stiftungsprofessuren. Wichtige Partner sind sowohl die Uni Salzburg als auch die Fachhochschule.

HACKATHON

Internationale Spitzentalente generieren digitale Lösungen für soziale Verbesserung.

Der Social VR Hackathon an der FH Salzburg bietet jungen Menschen aus über zehn Ländern die Möglichkeit, in 48 Stunden ihr Können unter Beweis zu stellen. Sie arbeiten in Teams an digitalen Lösungen, immer im Blickfeld des sozialen Nutzens, und programmieren Apps und Kommunikationsplattformen.

ROBOTHON

Österreichweit können IT- und techniktalentierte junge Menschen beim FH-Robothon ihr Können unter Beweis stellen. In 24 Stunden wird aus einem vorgegebenen Satz aus 500 mechanischen und elektronischen Bauteilen ein Roboter gebaut.





Stipendien-Verleihung Ingenieurwissenschaften bei der IV-Mitgliederversammlung 2019

STIPENDIUM INGENIEURWISSENSCHAFTEN

Mit dem Studium der Ingenieurwissenschaften haben Uni Salzburg und TU München seit 2006 ein europäisches Best-practice-Modell mit Doppeldiplom geschaffen – in enger Abstimmung mit der IV -Salzburg. Die ersten vier Semester finden in Salzburg statt, die nächsten zwei in München. Außerdem sind Praktika in Betrieben, Forschungspraktika sowie Industrieexkursionen in Salzburg und Bayern im Studium verankert. Sie ermöglichen den Studierenden Einblick in die Umsetzung theoretischer Grundlagen in der Produktion. Die IV-Salzburg lobt jährlich ein Leistungsstipendium für die Studierenden der Ingenieurwissenschaften aus. Voraussetzung ist ein Notenschnitt unter 2,0 in den ersten vier Semestern.

Bei der Mitgliederversammlung 2020 erhalten fünf Studierende das Stipendium in Höhe von je € 2.000,-.

INFORMATIK - DATA SCIENCE

Nicht nur beim Doppeldiplom Ingenieurwissenschaften, sondern auch beim Master "Data Science" ist die Universität Salzburg Vorreiter. Mithilfe des Landes, der Stadt und der IV-Salzburg konnte Ende 2018 eine neue Stiftungsprofessur Data Science eingerichtet und mit Christian Borgelt besetzt werden.

Beim Data Science "speed dating" trafen die Studierenden mit Unternehmen zusammen – sie hatten je vier Minuten Zeit, um sich auszutauschen und möglicherweise den potenziellen Arbeitgeber kennenzulernen.

Von der Industrie wird die Einrichtung einer neuen Professur für "Technische Informatik" ab Oktober 2019 an der PLUS sowie der Start des neuen Bachelor-Studiums for Science "Digitalisierung – Innovation – Gesellschaft" sehr begrüßt.

Dieses projektorientierte Studium ist vom neuen Sci-TechHub an der Science City Itzling geprägt und bildet damit unmittelbar die Schnittstelle zu Unternehmen und dem Gründerzentrum Techno-Z.



salzburg@iv.at

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Vereinigung der Österreichischen Industrie Landesgruppe Salzburg Franz-Josef-Straße 13, 5020 Salzburg, Österreich +43 662 872266-0, salzburg.iv.at, salzburg@iv.at

Verantwortlich für den Inhalt, Konzept und Redaktion: Mag. Irene Schulte Gestaltung: mind-ID Werbeagentur GmbH Lektorat: Dr. Arnold Klaffenböck Produktion: Offset5020 Druckerei & Verlag GmbH

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit haben wir auf die Nennung der männlichen und weiblichen Form verzichtet.

Bildnachweise:

 $IV-Salzburg: Heidi \ Schwaighofer \ / \ Adobe \ Stock \ / \ Berger \ / \ Eva \ trifft \ / \ Fotoperfect \ / \ Neumayr/Leopold \ / \ Land \ Salzburg \ / \ Schülerforschungszentrum$

Vereinszweck gemäß § 2 Statuten: Die Industriellenvereinigung (IV) bezweckt, in Österreich tätige Industrielle und im Zusammenhang mit der Industrie stehende Unternehmen sowie deren Eigentümer und Führungskräfte in freier und demokratischer Form zusammenzufassen; ihre Interessen besonders in beruflicher, betrieblicher und wirtschaftlicher Hinsicht auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene zu vertreten und wahrzunehmen, industrielle Entwicklungen zu fördern, Rahmenbedingungen für Bestand und Entscheidungsfreiheit des Unternehmertums zu sichern und Verständnis für Fragen der Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung zu verbreiten. EU-Transparenzregister Nr. 89093924456-06, Lobbyingregister Nr. LIVR 00160, ZVR-Zahl: 803295177.

Salzburg, Jänner 2020